Endlich wieder Eisbein an Himmelfahrt

Wer morgens in seinen Garten wollte, um seinen Himmelfahrtstag vorzubereiten, wurde von ungewohnten, aber alt bekannten Düften rund ums Pumpenhaus angenehm überrascht. Unsere Gulaschkanone ist aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht! Gartenfreund Fürstenau und seine fleißige Mannschaft waren mächtig zu Gange, um uns ein leckeres Eisbein zu servieren. Es wurde geschnibbelt, gebrutzelt und gekocht, was das Zeug hielt. Schließlich sollte alles pünktlich fertig werden. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Das Team arbeitete Hand in Hand. Im Laufe des Vormittages trafen weitere Helfer ein, um Sitzmöglichkeiten zu schaffen und den Getränkeverkauf zu organisieren.

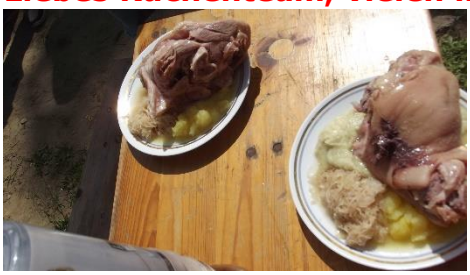
Obligatorisch waren auch schon die ersten Gartenfreunde da, die ungeduldig mit ihrem Geschirr klapperten. Aber man muss zu deren Verteidigung gestehen, dass der Duft von Eisbeinen, die gerade ihr „Thermalbad" nehmen, einfach unwiderstehlich ist. Kurz vor der geplanten Ausgabe informierte der Maître, dass die Zubereitung im Zeitplan liegt. Dies war ein Startsignal, denn sofort bildete sich eine Schlange mit hungrigen Gartenfreunden.

Die Ausgabe der Eisbeine wurde zügig und konzentriert erledigt. Nach einer knappen Stunde waren alle 150 Portionen über den Tresen gereicht worden. Nach dem Essen herrschte große Einigkeit:

ES WAR SAULECKER!

Die Reihen lichteten sich zusehends, so dass wir den sichtlich erleichterten Küchenchef um ein Fazit zu ihrem Debüt bitten konnten. „Wir sind ein hervorragendes Team, welches sich schnell in die Abläufe eingearbeitet hat. Alles, von der Vorbereitung über das Kochen bis hin zur Ausgabe lief wie am Schnürchen. Wir waren mit Spaß bei der Sache. Aufgetretene Problemchen werden wir nachbesprechen und für unseren nächsten Einsatz optimieren. Jetzt geht es an die Vorbereitung für das Sommerfest. Da werden wir uns um die Mittagsversorgung kümmern und abends den Grill anwerfen."

Liebes Küchenteam, vielen lieben Dank für Eure Mühe und dieses leckere Eisbein!



Text/Foto: Thomas Rohkamm